

St**Meine Rechte als Gemeindebürger**

Laut Verfassung hat jeder volljährige Bürger ausser seinem
 _____ noch andere Rechte:

Alle Beschlüsse, die nicht in die Befugnisse des Gemeinderates fallen, müssen in einer Abstimmung den Stimmbürgern vorgelegt werden.

Beispiel:

Ein 5-Mio-Kredit für den Bau einer Eishalle muss den Gemeindestimmbürgern zur Abstimmung vorgelegt werden.

Mit wenigen Ausnahmen kann gegen alle Beschlüsse des Gemeinderates das Referendum ergriffen werden.

Beispiel:

Der Gemeinderat möchte einen neuen Verkehrskreisel bauen. Gewisse Stimmbürger wollen dies nicht. Es kann eine Abstimmung verlangt werden.

Will ein Stimmbürger in der Gemeinde eine Neuerung einführen, kann er seinen Wunsch an der Gemeindeversammlung vortragen. Die Abstimmung in der Gemeindeversammlung bestimmt, ob seine Neuerung eingeführt wird oder nicht.

Beispiel:

Gewisse Stimmbürger wollen, dass ein neuer Fussballplatz gebaut wird. Sie dürfen an der Gemeindeversammlung verlangen, dass über das Bedürfnis abgestimmt wird.

Recht, Bittschriften einzureichen, ohne mit einer Bestrafung rechnen zu müssen.

(Auftrag)

Die Motion ist ein Auftrag an den Gemeinderat. Der Gemeinderat muss einen Beschluss vorlegen. Der behandelte Gegenstand muss in die Zuständigkeit der Gemeinde oder des Gemeinderates fallen.

(Aufforderung)

Mit einem Postulat wird der Gemeinderat aufgefordert, einen Gegenstand zu prüfen, der in den Aufgabenkreis der Gemeinde fällt.

(Anfrage)

Die Interpellation bildet eine Anfrage an den Gemeinderat über einen Gegenstand aus dem Aufgabenkreis der Gemeinde. Im Rat kann eine Diskussion stattfinden. Es wird aber kein Beschluss gefasst.

Die kleine Anfrage ist eine Frage an den Gemeinderat. Der Gegenstand muss aus dem Aufgabenbereich der Gemeinde sein. Die kleine Anfrage wird schriftlich beantwortet. Im Rat findet keine Diskussion statt. auch keine Beschlussfassung.